

Zwei Bundesländer suchen ihre Meister

GLM Berlin und Brandenburg

Die Landesverbände Berlin und Brandenburg tragen seit einigen Jahren erfolgreich ihre Meisterschaften gemeinsam aus. Nun war es wieder so weit: Die letzten besten Standardpaare des Jahres wurden gesucht.

Nachdem die B-, A- und S-Klassen der Senioren I bis IV (mit Ausnahme der Senioren I und III S) ihre Titelträger bereits im Februar ermittelt hatten, durften an drei aufeinanderfolgenden Wettkampftagen alle anderen Altersgruppen um die besten Plätze tanzen. Vorab lässt sich zusammenfassen: Alle drei Veranstalter haben mit viel Liebe zum Tanzsport und ihrem jeweils eigenen Charme tolle Wettkämpfe organisiert, die in Erinnerung bleiben. Vorbei scheinen die Zeiten, in denen selbst Landesmeisterschaften vor leeren Rängen und verwaisten Sitzplätzen stattfinden.

Der Auftakt

Im Cole-Sports-Center richtete der Blau-Weiss Berlin die Landesmeisterschaften der D- und C-Klassen aus. Aufgerufen waren die Kinder I/II-, Junioren-, Jugend-

und Hauptgruppe-II-Paare. Wettkämpfe, insbesondere Meisterschaften der jüngsten und jungen Altersgruppen sind für Veranstalter immer eine besondere Herausforderung, da engagierte Eltern, hochmotivierte Trainer, plötzlich abhandengekommene Tanzpartner/-innen, unbeachtete Kleidungs Vorschriften und Doppelstarts in verschiedenen Altersgruppen dem Turnierteam höchste Aufmerksamkeit über den gesamten Tag abverlangen. Der Blau-Weiss Berlin griff auf seine jahrelange Erfahrung zurück und überließ Hartmut Bruin die Moderation, der mit seiner charmanten und erfrischenden Art nicht nur den Zuschauern, Paaren und Wertungsrichtern, sondern auch seinem Organisationsteam den Tag kurzweilig gestaltete. So konnte sich Turnierleiter Marcus Nenninger mit seiner Beisitzerin Bianca Cygan auf die Turnierdurchführung konzentrieren. Zur weiteren Unterstützung entsandte der LTV Berlin ein Team

zur Kontrolle der Einhaltung der Kleiderordnung.

Wer sich aufmerksam umsah, entdeckte rund um die Turnierleitung zahlreiche gelbe Quietsche-Enten, die, ausgestattet mit einem Mini-Laptop, wohl den Segen für eine funktionierende Technik liefern sollten. Zwar hielt der „Endgegner der ordnungsgemäßen Turnierdurchführung“ (Drucker) ohne Probleme durch, dafür machte das eine oder andere digitale Wertungsgerät gelegentlich auf sich aufmerksam. Da wäre noch etwas Quietsche-Entenunterstützung notwendig gewesen. Die anwesenden gelben Helfer allerdings motivierten das Turnierbüro immer wieder zu spaßiger Interaktion.

Der Tag startete mit einem guten Beispiel, warum die gemeinsame Austragung der Landesmeisterschaften sinnvoll ist. Während meist die Paare aus Berlin in der Überzahl sind, konnte das Turnier der Kinder I/II D-Standard nur aufgrund der Brandenburger Tänzer/-innen stattfinden. Daniel Uhrina/Amelia Sawicka (Tanzsportclub Rose Forst) waren das beste Brandenburger

Berlin Kinder D:
David Rausch/Tatiana Malaya.



Berlin Kinder C: Jonathan
Yershov/Emily Leonie Bennett.



Brandenburg Kinder C:
Max Diemke/Jessica Diemke.





Brandenburg Junioren I D+C, Jun. II C:
Frederik Hoffmann/Fenia von Hoch.



Berlin Junioren I D: *Jonas Eilenberg/
Luise Rose Aschenbrenner.*



Berlin Junioren I+II C: *Denis Duda/
Nerea Sadowski.*

Paar, während David Rausch/Tatiana Malaya (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) Berliner Landesmeister und Gesamturniersieger wurden. Die ersten Gesamtsieger aus Brandenburg waren Frederik Hoffmann/Fenia von Hoch (TSC Take it easy Königs Wusterhausen) vor Jonas Eilenberg/Luise Rose Aschenbrenner (TSZ Phönix Berlin) in der Junioren I D-Standard.

Etwas voller wurde es auf dem Parkett im Finale der Junioren II D-Standard. In der siebenpaarigen Endrunde setzten sich Jonas Miguel Lis/Kathleen Künnemann (Creative Club Berlin-Club für Amateurtanzsport) als bestes Paar durch, Brandenburger Landesmeister wurden Andreas Polkovskiy/Livia Posmag (Elegance Potsdam).

Wieder einmal zeigte sich bei diesen Landesmeisterschaften, dass geschlossene Wertungen ihren Reiz haben können. Nicht nur gab es bei den Turnierleitern/Moderatoren sehr unterschiedliche Herangehensweisen zu beobachten, mit denen sie die entstehenden Pausen füllten, sondern auch die Paare zeigten, dass zwischen den Tänzen nicht immer langanhaltende Trink- und Tulpapausen notwendig sind. Hartmut

Bruin etwa beschrieb den üblichen Ablauf – Verbeugung-Durchatmen-Startplatzsuche-Aufstellen – in so unterhaltsamer Weise, dass er sich auch im letzten Turnier noch der Aufmerksamkeit der Anwesenden gewiss sein konnte.

Unter meisterlicher Beobachtung

Anders hingegen Stefan Bartholomae, der am darauffolgenden Tag im btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 die Turnierleitung innehatte. Er verstand es mit seinem großen Erfahrungsschatz, Publikum und Paare nicht nur zu unterhalten und für angemessene Atem- und Trinkpausen zu sorgen, sondern teilte auch interessantes Wissen rund um den Tanzsport mit den Anwesenden. Ausgesprochen angenehm war die Atmosphäre vor und im Tanzsaal. Die Helfer/-innen des btc Grün-Gold waren freundlich, zuvorkommend und aufmerksam und taten alles, damit sich ihre Gäste wohlfühlten. Da ist es fast schon schade, dass der Verein nur selten Wettkämpfe ausrichtet.

Unter die Zuschauer hatten sich zahlreiche Deutsche- und Weltmeister gemischt: So sahen unter anderem Gert Faustmann/Alexandra Kley, Fabian Wendt/Anne Steinmann sowie Steffen und Sandra Zoglauer hochwertiges Tanzen und gaben den einen oder anderen Tipp, wie es an diesem Tag mit dem Titel klappen könnte.

Den Auftakt machte Nikita Kulikov, der mit seiner neuen Partnerin Karolina Kudelova (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin) wie im Vorjahr auf den obersten Treppchenplatz der Junioren IB-Standard tanzte. Wenig überraschend war der Sieg der amtierenden Deutschen Zehn-Tänze-Meister Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin), auch wenn Wladislaw Riedinger/Alina Schiffmann (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) in ihrem ersten gemeinsamen Turnier gezeigt haben, dass starke Konkurrenz auf den nachfolgenden Plätzen wartet. Im nachfolgenden Turnier, der Jugend B-Standard, waren wieder überwiegend Brandenburger Paare am Start.

Fotos:
AR Fotografie

>>

Brandenburg Junioren II + Jugend D:
Andreas Polkovskiy/Livia Posmag.



Berlin Junioren II D: *Jonas Miguel
Lis/Kathleen Künnemann.*



Berlin Jugend D:
Massimo Blengino/Ronja Osswald.





Brandenburg Jugend C:
Murat Yildiz/Linda Spremberg.



Berlin Jugend C:
Lucas Mahnke/Laura Braunschweig.



Berlin Jugend B:
Savva Glasunov/Anastasia Badinova.



Berlin Junioren I B:
Nikita Kulikov/Karolina Kudelova.



Berlin Junioren II B: *Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko.*



Berlin Jugend A: *Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt.*

Henryk Wuttke/Anja Krause (Elegance Potsdam) gingen als neue Meister vom Par-kett.

Wie üblich waren die Wettkämpfe der Hauptgruppe II wesentlich spärlicher be-setzt als die vorangegangenen Jugend-oder die nachfolgenden Seniorenturniere. Jeweils vier Paare gingen in diesen B-, A- und S-Klassen an den Start. Da es keine

Brandenburger Vertreter/-innen gab, fu-hren alle Berliner Landesmeister – übrigens jeweils klar mit allen gewonnenen Tänzen – auch als Turniersieger nach Hause. Für diese hatte der btc Grün-Gold zusätzlich zu den Siegermedaillen dickbauchige, in grün-goldener Schrift handbemalte Gläser organisiert, in denen wieder die Liebe zum Detail deutlich wurde, mit der die gesamte

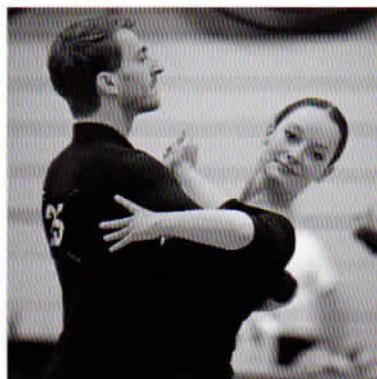
Veranstaltung geplant und durchgeführt wurde.

Erfreulicher waren die Startzahlen der den Turniertag abschließenden Senioren. Abgesehen von der Senioren I und III D-Standard wurden in allen anderen Wett-kämpfen Vorrunden durchgeführt. In Letz-terem setzte sich wieder ein Paar des Bran-denburger Landesverbandes durch: Dirk

Brandenburg HGR II D+C:
Falk Korndörfer/Katarzyna Rybinska.



Berlin HGR II D: *Georg Brosinsky/Laure Bosquillon de Jarcy.*



Berlin HGR II C:
Steven Bockhardt/Juliana Bois.





Berlin Senioren I D:
Jens Peter Wand/Anett Eiselt.



Berlin Senioren II D:
Yu-Tsai Chang/Dr. Nicole Schweitzer.



Berlin Senioren III D:
Stefan und Christina Habermann.



Berlin Senioren I C:
Alexander und Sabine Becker.



Berlin Senioren II C:
Frank Esche/Katrin Richter.



Berlin Senioren III C:
Dirk Drope/Tam Doan-Tran.

Fotos:
AR Fotografie

und Ramona Vogel vom 1. TSC Frankfurt/Oder, die auch im nachfolgenden C-Klassenturnier Platz fünf erreichten.

Eine Vor- und ganze zwei Zwischenrunden mussten absolviert werden, bevor die Landesmeister der Senioren III S-Standard feststanden. Mit insgesamt 28 Paaren gingen drei Mal so viele Tänzer/-innen wie im Vorjahr an den Start. Sicherlich auch be-

dingt durch einige Neu-Senioren-III-Paare, die im Jahr zuvor noch in der vorherigen Altersgruppe starteten, sowie einige Aufsteiger, die nun ihr erstes Jahr in der Sonderklasse tanzen. So war im Finale eine neue und hochwertige Dynamik der Paare zu beobachten, was von den Gästen lautstark honoriert wurde. Es war bemerkenswert, wie viele Zuschauer bis in den Sonntag-

abend geblieben waren, um die Tänzer/-innen zu unterstützen. Mit 33 von 35 Bestwertungen standen Stefan Jacob/Margit Stiebritz (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) als klare Turniersieger und Berliner Meister fest. Brandenburger Landesmeister wurden Hans-Jürgen und Susanne Klatt (TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde). >>

Brandenburg Senioren I D:
Falk Korndörfer/Katarzyna Rybinska.



Brandenburg Senioren II+III D:
Dirk und Ramona Vogel.



Brandenburg Senioren I C:
Tobias Sallowsky/Daniela Spremberg.





Brandenburg Junioren I B: Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether.



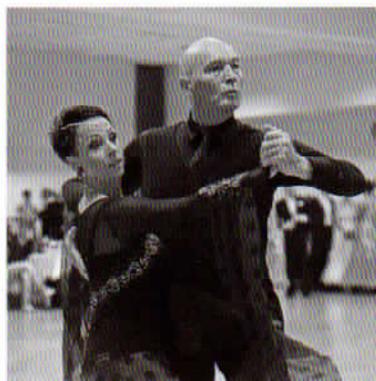
Brandenburg Junioren II + Jugend B: Henryk Wuttke/Anja Krause.



Brandenburg Jugend A: Jason Pierenz/Josie Brandt.



Brandenburg Senioren II C: Stefan Scholz/Anna Lunk.



Brandenburg Senioren III C: Peter und Doris Hinze.



Brandenburg Senioren III S: Hans-Jürgen und Susanne Klatt.

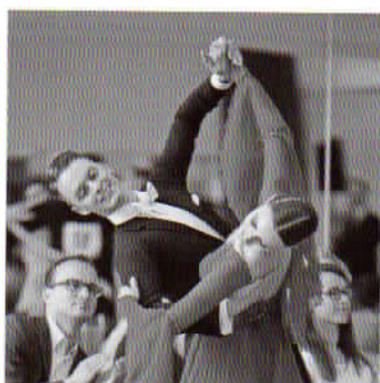
Moderator Hartmut Bruin wird von allen Seiten unterstützt ...

Alle Hände voll zu tun in der Turnierleitung ...

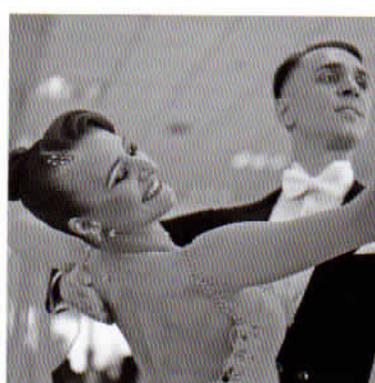




Berlin Hauptgruppe II B: Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt.



Berlin Hauptgruppe II A: Nils Benger/Ann-Christin Baier.



Berlin Hauptgruppe II S: Sergej Sonnemann/Nadine Mierke.



Berlin Senioren III S: Stefan Jacob/Margit Stiebritz.

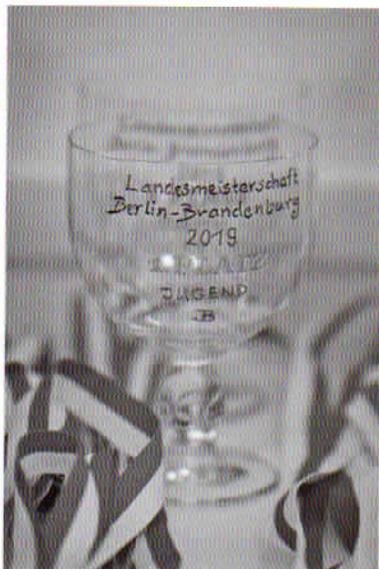


Fotos:
AR Fotografie

Unterstützung für die Paare von allen Seiten ...

Mit viel Liebe zum Detail: Es gibt handbemalte Gläser für die Sieger.

Erfreulich sind die wieder volleren Turnierklassen, wie hier die Hauptgruppe C.





Berlin Hauptgruppe D: Christian Zieroth/Katharina Reichenbach.



Brandenburg Hauptgruppe D: Nico Jacumeit/Theresa-Marie Wenzel.



Berlin Hauptgruppe C: Christian Hassenstein/Nicola Grothe.

Keine Überraschungen zum Abschluss

Eine Woche später fanden sich Paare, Wertungsrichter, Helfer, Funktionäre, Fans und Tanzsportinteressierte im Norden Berlins ein. Das Tanzsportzentrum Blau Gold richtete im Palais am See die Landesmeisterschaften der Hauptgruppen D bis S sowie der Senioren I S aus. Der Saal, der einen tollen Blick auf den malerischen Sonnenuntergang des Tegeler Sees eröffnet, mit prachtvollen Kronleuchtern bestückt ist und mit seiner Galerie eine neue Perspektive auf das tänzerische Geschehen erlaubt, war prall gefüllt. Noch vor Beginn des ersten Turniers war die Stimmung großartig und sollte sich im Laufe des Tages noch erheblich steigern. Neben den guten Leistungen der Paare war es ein cleverer Schachzug von Turnierleiter Peter Mangelsdorff, der die Zuschauer zu teils frenetischem Jubel und Applaus motivierte: Sein Publikum kennend verwies er darauf, dieses Mal nicht viel in den Pausen zwischen den Tänzen zu

erzählen und die Gäste „die Arbeit“ machen zu lassen. So gelang es ihm ein ums andere Mal, eine großartige Stimmung zu erzeugen. Es war zwar nicht der längste der drei Turniertage, aber der lauteste.

Die Wettkämpfe der letzten gemeinsamen Landesmeisterschaften 2019 waren geprägt von einem hohen Niveau in jeder Startklasse. Fast überall waren die Turniersieger eindeutig ermittelt worden, was allerdings für die herausragende Qualität der Gewinner spricht, da von der D- bis in die S-Klassen tolles Tanzen in den Endrunden gezeigt wurde. Lediglich in der Hauptgruppe C-Standard lag das Feld vom ersten bis zum letzten Platz eng beieinander. Christian Hassenstein/Nicola Grote (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) setzten sich durch und gewannen den zweiten Standard-Landesmeistertitel in Folge. Vincent Gollmann/Cindy Jörgens (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin) setzten noch eins drauf und holten mit dem Sieg in der Hauptgruppe B ihren dritten Titel in Folge. Für den Landesverband Brandenburg gewannen Murat

Yildiz/Linda Spremberg (Tanzclub Bernau) den Titel des Landesmeisters. Sie waren erst eine Woche zuvor in die Hauptgruppe B-Standard aufgestiegen.

Wie erwartet gewannen Fabian Wendt/Anne Steinmann (TC Spree-Athen Berlin) ihr Turnier der Senioren I S ebenso klar wie Martin und Carolin Schmiel (Askania – TSC Berlin) das der Hauptgruppe S. Bemerkenswert war in der letzten Startklasse die Besetzung des Treppchens: Die A-Klassengewinner Arthur Zschäbitz/Antonia Lange (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) erreichten mit ihrem starken Auftritt den Bronzerang der höchsten Leistungsklasse.

Wie bereits am vorherigen Turniertag blieben zahlreiche Zuschauer bis zum letzten Takt des letzten Tanzes und sorgten mit ihrer Unterstützung für volle Ränge, ausverkauftes Haus und eine Stimmung, die ein ums andere Mal Gänsehaut erzeugte. So wurde es ein würdiger Abschluss der gemeinsamen Landesmeisterschaften 2019.

Nils Benger

Berlin Hauptgruppe B: Vincent Gollmann/Cindy Jörgens.



Brandenburg Hauptgruppe B: Murat Yildiz/Linda Spremberg.



Berlin Hauptgruppe A: Arthur Zschäbitz/Antonia Lange.

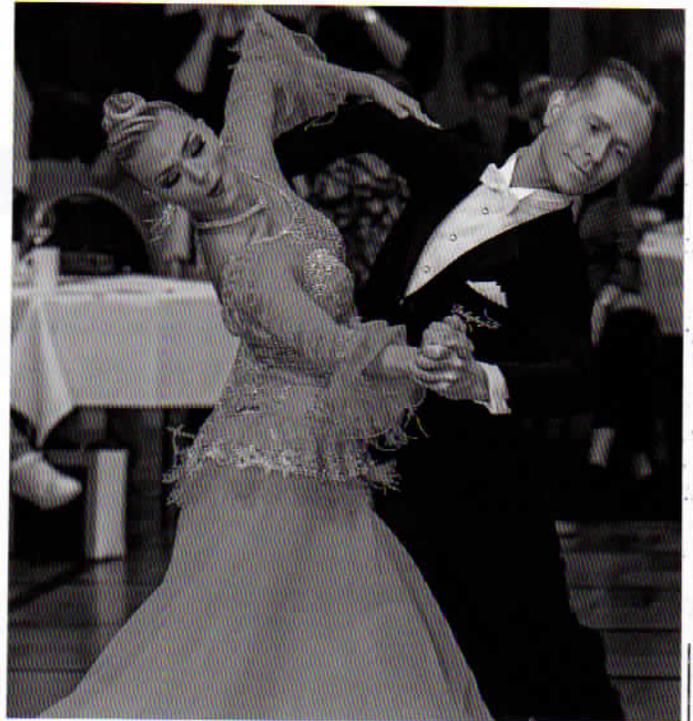




*Brandenburg Senioren I S:
Martin Lutz/Sabine Meusel.*



*Berlin Senioren I S:
Fabian Wendt/Anne Steinmann.*



*Berlin Hauptgruppe S:
Martin und Carolin Schmiel.*



*Fotos:
René Bolcz*

*Turnierleiter Peter Mangelsdorff
hilft auch aus, wenn bei der Sieger-
erhebung die Tanzpartnerin plötzlich
fehlt ...*

Foto: AR Fotografie

Zur Information

Das Tanzjournal im Wandel

Möglicherweise ist Ihnen, liebe/r Leser/in, aufgefallen, dass nicht alle Startklassen der vergangenen gemeinsamen Landesmeisterschaften im Text berücksichtigt wurden. Der Hintergrund dieser Entscheidung liegt in der Vergangenheit. Selbstkritisch betrachtet, ergossen sich zurückliegende und auch aktuelle Berichterstattungen über die Wettkampfhilights meist in einer endlosen Aufzählung von Ergebnissen einer jeder Startklasse eines jeden Paares in immer anderer Variation. Inhaltlich erfuhr man aber selten etwas über die einzigartigen Höhepunkte und die besonderen Kleinigkeiten, die ein Turnier ausmachen. Der Grund dafür ist

einfach: Während die Berichterstattung über die Einzelergebnisse sehr viel Zeit für Recherche und umfangreichen Platz im Tanzjournal in Anspruch nimmt, bleibt nur wenig Raum für redaktionell-journalistische Freiheiten.

Nach zahlreichen Gesprächen haben die Pressesprecher der Landesverbände Berlin und Brandenburg entschieden, einen neuen Pfad einzuschlagen. Die Turnierergebnisse lassen sich heute bereits wenige Tage nach den Wettkämpfen online nachvollziehen und bedürfen keiner weiteren Ausformulierung. Dies gilt nicht nur für Landesmeisterschaften, sondern auch für „normale“ Turniere. Hier sind die Presse-

sprecher der Vereine gefordert: Wer spannende, neuartige, aufregende oder interessante Geschichten seiner Veranstaltungen zu erzählen hat, wird gerne dafür ausreichend Platz im Tanzjournal finden. Wer hingegen die klassische Berichterstattung bevorzugt, kann diese wie gehabt einsenden – veröffentlicht werden sie dann auf den Webseiten der Landesverbände Berlin und Brandenburg. Selbstverständlich werden bemerkenswerte Erfolge weiterhin in die Texte Einzug finden. Den neuen Titelträgern wird daher in der Galerie der Landesmeister angemessen gewürdigt.

*Nils Bengler/
Helmut Lindmair*